

Jahresbericht 2024

**Das SRK Kanton
St.Gallen in Aktion**

**Mit Herz und Lenk-
rad: Ein Freiwilliger
vom Rotkreuz-
Fahrdienst erzählt**

**Einblick in unsere
Arbeit in Zahlen**

**Bilanz der Mensch-
lichkeit**

Finanzbericht 2024



**Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen**



Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton St.Gallen

Die sieben Rotkreuz- grundsätze



Menschlichkeit

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch.



Unparteilichkeit

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.



Neutralität

Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller.



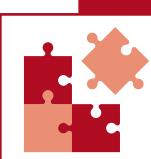
Unabhängigkeit

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze.



Freiwilligkeit

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz.



Einheit

In jedem Land einzig und offen für alle.



Universalität

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend.

Das oberste Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton St.Gallen ist die Mitgliederversammlung. Sie wählt den Vorstand.

Gewählte Mitglieder:

Ursula Forrer, Bazenheid, Präsidentin
Simon Epprecht, Berg, juristische Beratung
Dr. oec. Urs Hasler, Laax, Blutspendedienst
PD Dr. med. Thomas Maier, Dürnten, Gravita SRK
Dr. med. Thomas Münzer, Rorschacherberg, Gesundheit
Genan Mukawel, Wittenbach, Jugend
Evelyne Reich, Mettlen, Bildung

Nachfolgend die (erweiterte) Geschäftsleitung des Vereins:

Christian Rupp, Geschäftsleiter
Elvira Heller, Leiterin Finanzen und Administration (bis Mai 2024)
Denise Centorame, Leiterin Finanzen, HR und Dienste
Stv. Geschäftsleiterin (ab Juni 2024)
Matthias Grawehr, Leiter Entlastung
Regula Krähenbühl, Koordination Bildung (bis Sept. 2024)
Mario Benz, Koordination Bildung (ab Sept. 2024)
Sarah Nina Schiesser, Leiterin Migration und Integration
Katharina Walser, Leiterin Gravita SRK

Unsere Partnerorganisation:

Die Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz. Sie ist eine eigenständige Stiftung des SRK Kanton St.Gallen.



Mitarbeitende SRK Kanton St.Gallen

40 Vollzeitstellen

120 bezahlte Mitarbeitende



Ursula Forrer
Präsidentin
SRK Kanton St.Gallen



Christian Rupp
Geschäftsleiter
SRK Kanton St.Gallen

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und vor allem: gelebter Menschlichkeit. Unser aufrichtigster Dank gilt all jenen, die uns 2024 mit Herz und Tatkraft zur Seite standen. Allen voran danken wir unseren engagierten Mitarbeitenden und den zahlreichen Freiwilligen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz weit mehr als nur Zeit schenken. Ebenso gebührt unser Dank unseren Partnern, treuen Mitgliedern und Gönnerinnen. Ihre Unterstützung ist nicht nur eine wertvolle Ressource, sondern der Motor, der uns antreibt. Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit inspirieren uns, jeden Tag aufs Neue, unser Bestes zu geben.

So unterschiedlich unsere Dienstleistungen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Integration auch sein mögen – sie verfolgen ein gemeinsames Ziel: Menschen darin zu stärken, dass sie ihren Alltag bewältigen können, und damit ihre Not zu lindern. Einige Ereignisse des vergangenen Jahres möchten wir besonders hervorheben: Die Einführung der Kontakt Personen beim Rotkreuz-Notruf er-

möglicht es Kundinnen und Kunden mit wenigen Angehörigen, den Notruf sicher zu nutzen. Dieses neue Angebot zeigt, wie wir gezielt auf Bedürfnisse reagieren. Tief beeindruckt hat uns auch das unglaubliche Engagement unserer freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer vom Rotkreuz-Fahrdienst (siehe Beitrag Seite 6). Ihr Einsatz geht weit über das Selbstverständliche hinaus – sie bringen nicht nur Menschen von A nach B, sondern oft auch ein Lächeln, ein freundliches Wort und das Gefühl, nicht allein zu sein.

Im Jugendrotkreuz haben wir unsere Aktivitäten regional ausgeweitet und sind nun verstärkt auch im Rheintal für die Lernbegleitung im Einsatz. In der Bildung durften wir viele erfolgreiche Lehrgangsschlüsse feiern und Menschen für den Einstieg in die Pflege begeistern. Besonders unsere Inhouse-Schulungen zum «Umgang mit Demenz» waren ein voller Erfolg, ebenso wie unsere Öffentlichkeitskurse zu Notfallsituationen bei Kleinkindern, Demenz-Verständnis für Angehörige und der Palliativ-Lehrgang «Passage».

Ein weiterer bedeutender Schritt war die Erarbeitung eines Wirkungsmodells bei der Gravita SRK, unserem

Zentrum für Psychotraumatologie. Es zeigt, wie wirkungsvoll unsere Therapiearbeit traumatisierte Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration unterstützt.

Doch auch abseits des Rampenlichts gab es Herausforderungen zu meistern: Digitalisierung, Finanzierung, Ressourcenmanagement, Datenschutz – Themen, die uns gefordert und zugleich gezeigt haben, wie wichtig Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Voller Dankbarkeit blicken wir zurück und mit Zuversicht nach vorn. Wir danken Ihnen allen von Herzen für Ihre Unterstützung im Jahr 2024. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch künftig einen Unterschied machen – für die Menschen, die uns brauchen, und für eine Welt, die ein wenig heller wird durch gelebte Solidarität.

Das SRK Kanton St.Gallen in Aktion



1. Geschäftsleiter Christian Rupp präsentiert den Jahresbericht.
2. Spende der Shoppingarena St.Gallen
3. Andrea Pitsch und Jacqueline Haudenschild vom Organisationsteam der Mitgliederversammlung
4. Freiwillige des Rotkreuz-Fahrdienst Werdenberg-Sarganserland und der SRK-Senioren-nachmittage
5. Sänger Remo Forrer besuchte das Generationen-project des Jugendrotkreuz Kanton St.Gallen.



6. Hoher Besuch an der Mitgliederversammlung: v.l.n.r.

Thomas Zeltner, Präsident SRK
Ursula Forrer, Präsidentin SRK Kanton St.Gallen

Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, Präsidentin Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Barbara Dürr, Präsidentin des St.Galler Kantonsrats

7. Freiwillige vom Rotkreuz-Fahrdienst Zürichsee-Linth

8. Tatiana Zäch (Mitarbeitende) und Therese Hautle (Freiwillige) am SRK-Stand am Fest der Kulturen in St.Gallen

9. Spendeaktion der St.Galler Kantonalbank Rorschach



10. Verteilung von 4'200 Schokoladenherzen anlässlich des Tag der Kranken

11. Simon Epprecht, Vorstandsmitglied, referiert an der Veranstaltung «Damit Ihr Wille zählt» in Rorschach zu den Themen Vorsorgeauftrag, Testament, Nachlassregelung und Patientenverfügung.



12. Bei der Spendenaktion 2xWeihnachten wurden 14.3 Tonnen Lebensmittel und Hygieneprodukte verteilt.



Mit Herz und Lenkrad

**Ein Freiwilliger vom Rotkreuz-
Fahrdienst erzählt**



Monatlich
1'000 bis 1'500
Kilometer
fahre ich für den
Rotkreuz-Fahr-
dienst.

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht Menschen mit eingeschränkter Mobilität, sicher und zuverlässig an ihr Ziel zu gelangen. Ob Arztbesuche, Therapien oder Reha – unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer leisten einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität vieler Menschen.

Im Einsatz für das SRK Kanton St.Gallen

Manche Menschen gehen in den Ruhestand, um sich auszuruhen – andere sehen darin die Chance, etwas Sinnvolles zu tun. Einer von ihnen ist Hanspeter, einer unserer sehr engagierten Freiwilligen beim Rotkreuz-Fahrdienst. Ein 70-jähriger ehemaliger Malermeister, der seine gewonnene Zeit nutzt, um anderen zu helfen. Früher führte er ein eigenes Malergeschäft, doch aus gesundheitlichen Gründen musste er es weitergeben und wurde pensioniert. Doch einfach nichts tun? Das kam für ihn nicht infrage. Als er in der Zeitung das Inserat für den Fahrdienst sah, war für ihn sofort klar: «Das könnte das Richtige für mich sein. Und prompt haben sie mich auch gewollt!» Er liebt das Autofahren und möchte seine Zeit sinnvoll nutzen – eine perfekte Kombination.

Eine unverzichtbare Unterstützung für Menschen in Not

Seit fast vier Jahren ist er Teil des Rotkreuz-Fahrdienstes und fährt monatlich beeindruckende 1'000 bis 1'500 Kilometer. «Es gibt viele Menschen, die nicht mehr mobil sind, sei es mit einem Rollator oder wegen anderer gesundheitlicher Einschränkungen. Sie sind wirklich auf diesen Service angewiesen», erzählt er. Das weiss er aus eigener Erfahrung, denn er selbst hat mehrere Operationen hinter sich. Jetzt, da es ihm wieder besser geht, möchte er etwas zurückgeben. Sein Engagement bringt viele berührende, aber auch herausfordernde Momente mit sich. Es ist leider auch schon vorgekommen, dass er mit Patienten 30-mal zu den Bestrahlungen in die Onkologie nach St.Gallen gefahren ist und später dann die Todesanzeige in der Zeitung lesen musste. «Das ist nicht einfach, aber ich versuche immer positiv zu bleiben. Ich merke schnell, ob jemand reden möchte oder lieber in seinen Gedanken bleibt – beides ist völlig in Ordnung.»

Flexibilität und Freude am Fahren

Ein grosser Vorteil des Fahrdienstes ist für ihn die Flexibilität. Jede Fahrt kann individuell angenommen oder abgelehnt werden, was ihm grosse Freiheit gibt. «Das ist super! Man wird immer vorher gefragt, ob man eine Fahrt übernehmen kann. Man ist nie verpflichtet.» Besonders gerne übernimmt er längere Strecken – ob nach Zürich ins Unispital oder nach Aarau. «Da lohnt sich die Fahrt! Bei kurzen Strecken wird der Motor ja nicht mal richtig warm», scherzt er. Während der Wartezeiten vor Ort nutzt er die Gelegenheit, die Gegend zu erkunden oder sich bei einem Kaffee zu entspannen.

Ein Erlebnis, das er nie vergisst

Eine Fahrt wird er wohl nie vergessen. Ganz am Anfang seiner Tätigkeit holte er eine Patientin für die Reha ab. Am Empfang wurde ihm eine Dame gebracht, die er mit dem angemeldeten Namen begrüsste – ohne dass die Pflegekraft etwas sagte. Erst während der Fahrt rief die Einsatzleiterin des Fahrdienstes an und bat ihn, noch einmal nach dem Namen der Frau zu fragen. Es stellte sich heraus: Es war die falsche Patientin! Zwei Frauen hatten zur gleichen Zeit eine Fahrt zur gleichen Rehaklinik gebucht. Eine mit dem Taxi und die andere mit dem Fahrdienst. Seitdem fragt er lieber einmal mehr nach dem Namen, um solche Missverständnisse zu vermeiden.

Verbesserungswünsche und persönliche Leidenschaften

So viel Freude ihm der Fahrdienst bereitet, eine Sache wünscht er sich dennoch: bessere Parkmöglichkeiten bei den Spitälern. «Unsere Fahrgäste sind meist schlecht zu Fuss. Bei einigen Spitälern gibt es komplizierte Parksysteme und wir können nicht einfach in der Nähe des Eingangs stehen bleiben, bis der Termin fertig ist.» Es wäre eine grosse Erleichterung, wenn speziell für den Fahrdienst bessere Lösungen gefunden würden.

Neben seinem Engagement hat er eine grosse Leidenschaft: das Reisen auf Kreuzfahrtschiffen. Das Wasser und die weite Welt faszinieren ihn, und auf hoher See kann er wunderbar abschalten.

Sein Einsatz ist ein wertvoller Beitrag für die Gesellschaft. Ohne freiwillige Fahrer wie ihn wäre der Rotkreuz-Fahrdienst nicht möglich. Sein Engagement zeigt, wie wertvoll es ist, anderen zu helfen – und dabei selbst Erfüllung zu finden.

Dank dieses grossartigen Engagements bleibt der Fahrdienst eine unverzichtbare Unterstützung für viele Menschen. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Unsere Freiwilligen vom Rotkreuz-Fahrdienst im Einsatz 2024

45'459 Einzelfahrten

954'338 gefahrene Kilometer

284 Freiwillige

39'463 unentgeltliche Stunden

Bilanz der Menschlichkeit

Eine Zusammenfassung unserer Einsätze im Jahr 2024 in Zahlen

Die Leistungszahlen im Jahr 2024 sind sehr beeindruckend. Unsere Unterstützungsangebote werden gebraucht und scheinen wichtiger denn je zu sein. Ohne die Unterstützung von Ihnen allen wäre es schlichtweg nicht möglich gewesen, diese Vielfalt an Dienstleistungen anzubieten. Jeder Beitrag, sei es in Form von Zeit oder Geld, ist von unschätzbarem Wert und trägt dazu bei, das Leben vieler Menschen zu verbessern.

**Eine Übersicht mit allen
Leistungszahlen 2024
finden Sie auf unserer
Webseite [www.srk-sg.ch/
zahlen2024](http://www.srk-sg.ch/zahlen2024)**




28'541
Mitglieder

**Jeder 8.
Haushalt ist
Mitglied beim
SRK Kanton
St.Gallen.**


43'516
Stunden
haben


524
Freiwillige
im Jahr 2024
geleistet.

**Jeden Tag sind wir
für Menschen in Not da –
dank Ihnen.**



Bildung



Bildung

152 durchgeführte Kurse
2'074 Teilnehmende
davon 21 Lehrgänge für Pflegehelfende SRK
329 Teilnehmende

Entlastung



Rotkreuz-Fahrdienst

45'459 Einzelfahrten
954'338 gefahrene Kilometer

Besuchs- und Begleitdienst

561 Freiwilligenstunden

Rotkreuz-Notruf

369 Neuinstalltionen
996 Abonnentinnen/Abonnenten

Bedarfsanalyse

102 Bedarfsabklärungen

Gravita SRK



Migration & Integration



Zentrum für Psychotraumatologie

323 Patientinnen, Patienten
3'236 Patiententage

Jugendrotkreuz



Kinderbetreuung zu Hause

1'175 Betreuungsstunden

Info- und Beratungsstelle / Einzelhilfe

405 Anfragen
254 Beratungsstunden

Spendenaktion 2x Weihnachten

14.3 Tonnen
für 5'108 Personen

Tag der Kranken

4'200 verteilte Schokoladenherzen

Redcross-Clowns

17 Besuche im Asylzentrum

Machen Sie den Unterschied mit einem freiwilligen Engagement!

Engagieren Sie sich freiwillig für Menschen in Not. Werden Sie Teil der Rotkreuz-Bewegung! Schenken Sie anderen Menschen Ihre Zeit, Ihr Wissen, Ihre Kompetenzen und Ihre Erfahrungen. Knüpfen Sie neue Kontakte, gewinnen Sie Einblicke in andere Lebenswelten und erleben Sie bereichernde Begegnungen.



**Interessiert? Auf unserer Webseite
www.srk-sg.ch/freiwillig
finden Sie alle Einsatzmöglichkeiten
sowie ein Kontaktformular.**



Folgen Sie uns: Social Media und Newsletter



NEU: Mitglieder-Newsletter

Anmeldung

Mit einem Klick erhalten Sie vier Mal jährlich kompakte Informationen zu Neuigkeiten, Terminen und spannende Einblicke in unsere Aktivitäten. Verpassen Sie nichts und bleiben Sie informiert.

Melden Sie sich noch heute an!



Seit ein paar Monaten sind wir auf **Social Media** aktiv. Dort teilen wir:

- **exklusive Updates** zu unseren Projekten
- **Hintergrundgeschichten** aus unseren Teams
- **Einblicke in unseren Einsatz** und unsere Wirkung

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Finanzbericht 2024

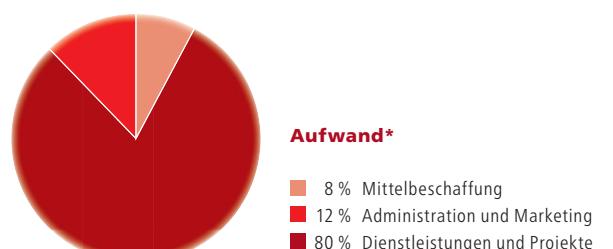
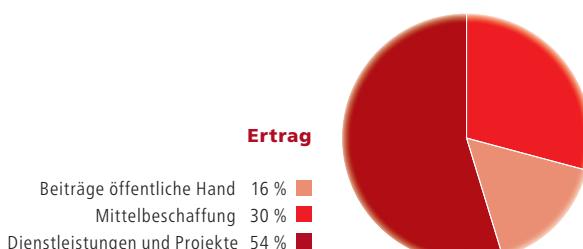
Kurzfassung

Bilanz per	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen	5'237'388.43	5'269'822.91
Anlagevermögen	3'051'177.80	3'128'300.00
Total Aktiven	8'288'566.23	8'398'122.91
Passiven		
Fremdkapital	1'098'043.44	1'172'009.46
Fondskapital	27'091.37	22'362.47
Organisationskapital	7'163'431.42	7'203'750.98
Total Passiven	8'288'566.23	8'398'122.91

Die Rechnungslegung des SRK Kanton St.Gallen erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und in Übereinstimmung mit dem aktuellen Rechnungslegungsrecht. Die hier aufgeführten, zusammengefassten Zahlen entstammen der durch die DASCON AG revidierten Jahresrechnung. Die detaillierten Zahlen befinden sich im «Finanzbericht 2024», welcher auf der Website des SRK Kanton St.Gallen unter www.srk-sg.ch sowie bei der kantonalen Geschäftsstelle bezogen werden kann.

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember		
	2024 CHF	2023 CHF
Spenden / Erbschaften / Legate	213'847.17	166'614.39
Mitglieder Jahresbeiträge	1'665'764.00	1'648'839.00
Beiträge Stiftungen	323'453.75	372'168.89
Aufwand Mittelbeschaffung	–728'261.23	–692'769.35
Ergebnis Mittelbeschaffung	1'474'803.69	1'494'852.93
Dienstleistungs- und Handelsertrag	4'065'155.63	3'883'864.19
Bundesbeiträge		
Art. 101 bis AHVG	334'806.40	399'243.00
Beiträge Bund Migration SEM	157'377.43	147'919.51
Beiträge Kanton/Gemeinden/Fonds	727'926.10	658'230.70
Aufwand Dienstleistungen und Projekte	–6'139'636.43	–5'913'023.37
Ergebnis Dienstleistungen und Projekte	–854'370.87	–823'765.97
Aufwand Administration und Marketing	–1'064'549.57	–1'032'163.86
Ergebnis Administration und Marketing	–1'064'549.57	–1'032'163.86
Betriebsergebnis	–444'116.75	–361'076.90
Finanzergebnis	326'938.94	264'249.87
Liegenschaftenergebnis	81'587.15	65'092.50
Veränderung Fonds (zweckgebunden)	–4'728.90	–1'671.05
Zuweisung / Verwendung an Freies Kapital	40'319.56	33'405.58
Jahresergebnis	0.00	0.00

*gemäss Finanzbericht, Anhang 13, S. 16



Dank Ihrer Unterstützung können wir helfen

Wir bedanken uns bei allen, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben: bei unseren Mitgliedern und Gönner, bei Stiftungen, Sponsoren und der öffentlichen Hand. Ihre Zuwendungen machen es möglich, dass das SRK Kanton St.Gallen seine humanitären Aufgaben erfüllen kann. Sie alle tragen dazu bei, dass die humanitären Werte in unserem Kanton einen festen Platz haben und unsere wichtige Arbeit weitergehen kann.

Danken möchten wir zudem den folgenden Institutionen, Firmen und Stiftungen für ihre Unterstützung:

Allianz Suisse | AXA Versicherung | Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) | COOP Schweiz | Credit Suisse AG | FGL – Fonds Gesundheit Lindenhof | Gemeinden des Kantons St.Gallen | Helsana | Humanitäre Stiftung SRK | «Ici. Gemeinsam hier.» des Migros Genossenschafts-Bundes | ISC International Student Council HSG | Kanton St.Gallen: Amt für Bildung, Amt für Soziales, Departement des Innern, Abteilung Integration und Gleichstellung | Kantone AI, AR, SH, GL, GR | Shopping Arena St.Gallen | St.Galler Kantonalbank | Staatssekretariat für Migration (SEM) | Support for Torture Victims | Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG)

Kantonale Geschäftsstelle

Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen
Telefon 071 227 99 66
info@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch

Regionalstellen

Zürichsee-Linth
Obergasse 2
8730 Uznach
Telefon 055 282 46 02
info@srk-sg.ch

Werdenberg & Sarganserland
Zentrum Neuhof
Wiedenstrasse 52c
9470 Buchs
Telefon 081 756 45 15
info@srk-sg.ch

Rorschach & Rheintal
Signalstrasse 5/7
9400 Rorschach
Telefon 071 845 23 32
info@srk-sg.ch

Gravita SRK
Zentrum für
Psychotraumatologie
Bahnhofplatz 5
9000 St.Gallen
Telefon 071 552 25 15
Fax 071 552 25 16
info@gravita.ch
www.srk-sg.ch/gravita

Partnerorganisationen

Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz
Rorschacher Strasse 111
9000 St.Gallen
Telefon 071 494 28 11
info@blutspende-sg.ch
www.blutspende-sg.ch



Spenden an:

IBAN CH31 0900 0000 9009 9601 9

www.srk-sg.ch/spenden



Ihre Spende
in guten Händen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen

